

## **SGV auf Wandertour im Naturpark Südeifel und in der Luxemburger Schweiz**

Drei wunderschöne Wandertage im Naturpark Südeifel und in der kleinen luxemburgischen Schweiz verbrachten 17 Mitglieder des Sauerländischen Gerbirgsvereins Hilden vom 27.-29. April 2014.

Am Tag der Ankunft auf dem Wanderparkplatz am Naturparkzentrum bei Ernzen startete die erste Wanderung. Diese landschaftlich, abwechslungsreiche Tour führte uns durch die Teufelsschlucht mit beeindruckenden Steilwänden und engen Schluchten. Auf steil abfallenden Waldwegen ging es zu den Irreler Wasserfällen. Leider konnten wir die historisch, überdachte Wanderbrücke über die Prüm wegen Sanierungsarbeiten nicht überqueren, konnten uns aber das Naturschauspiel, wie die Prüm schäumend zwischen den Felsen ihren Weg sucht, ansehen. Wir wanderten oberhalb des Felsenweges weiter durch wildromantische Wälder über das Ferschweiler Plateau mit herrlichen Ausblicken zum Ausgangspunkt zurück. Nach einem schönen langen Tag waren wir dann glücklich, uns in das gebuchte Hotel "Eifeler Hof" in Ferschweiler einzuquartieren.

Am anderen Morgen machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg in das einige km entfernte Luxemburg.

- Welch eine Wanderung -

Vom Ausgangspunkt Berdorf, zwischen wildzerklüfteten Felsen, engen Schluchten ging es nach Vugelsmillen, weiter durch zwei wildromantische Bachtäler mit dem Hallerbach und Haupeschbach, die Perle der Luxemburger Schweiz, ging es zum imposanten Schloss Beaufort. Nachdem wir uns gestärkt haben wanderten wir weiter auf schönen Pfaden durch das Waldgebiet "Sauersicht" mit vorwiegend Buchenwald. Auf dem Felsenkamm eröffneten sich uns mehrere Aussichtspunkte, schöne Blicke ins Sauerland. Weiter führte uns der Weg steil aufwärts zur Aussichtskanzel "Casselt". Auf der gesamten Strecke von ca. 19 km wanderten wir überwiegend auf Naturpfaden und Naturwegen die uns zum Ausgangspunkt nach Berdorf zurückführten. Einen kleinen Abstecher unternahmen wir noch in der ältesten luxemburgischen Stadt Echternach, wo wir die Basilika St. Willibrord besichtigten. Nach einem langen, beeindruckenden Tag, freuten wir uns auf das Abendessen im Hotel. Wie schon am ersten Abend wurden wir köstlich bewirtet.

Unser letzter Wandertag führte uns in den ca. 4km entfernten Ernzerhof, ein ehemaliges Klostersgut der Abtei Echternach aus dem 14. Jahrhundert. Unsere Rundtour über ca. 13 km führte uns durch idyllische Wälder, Felder und Wiesen. Immer wieder überraschte uns ein neues Naturschauspiel, sei es die vermoosten Felsen, Pflanzenwelt und Waldbodengetümmel. Der Felsenweiher von Ernzen war mit einer der größten Sehenswürdigkeiten des Ortes. Wir brauchten lange für die Runde und mussten dauern stehen bleiben um die Natur zu bewundern. Außerdem genossen wir die Ausblicke von der Liborius-Kapelle auf Echternach und das Sauer Tal. Nach einer kleinen Stärkung im Gasthaus Ernzerhof traten wir die Rückreise nach Hilden an. Somit ging eine schöne Wanderfreizeit, die unser Wanderführer Achim L. gut durchdacht und geplant hat zu Ende. Wir freuen uns auf die nächste Tour mit Achim.

-Gisela Langner-